

Nationalpark Jasmund		Blatt A																								
	ER-440	Koordinaten: 4607987 6047682 																								
		 © I. Stodian																								
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Südlich des Kieler Baches befindet sich in den Fahrnitzer Bergen, nordöstlich ein Quell- und Versumpfungsmoor, welches im Osten eine größere offene Wasserfläche und im westlichen Bereich einen Erlen-/ Eschenbruch aufweist. Auf Grund der stark ausgeprägten Stelzwurzeln der Erlen ist erkennbar, dass dieses Quellmoor einst einen höheren Wasserstand gehabt haben muß. Der vorhandene Abfluß ist funktionslos bzw. das Wasser versickert diffus bevor es an anderer Stelle wieder zum Vorschein tritt. Auf Senkung beruhende Abristerassen sind nicht vorhanden. Umstanden ist das Quellmoor mit Buchen.</p>																										
<p>Aus Ost</p>  <p>Aus Nord</p>  <p>Aus Süd - West</p> 	<p>Kurzfakten:</p> <p>Moortyp: Quellmoor & Erlenbruch, Versumpfungsmoor Quellbereich: gesamte Fläche Wasserstand: 10-15cm tief, im nordwestlichen Bereich verlandend</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vegetation:</th> <th>1960**</th> <th>1993**</th> <th>1998*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erlen</td> <td></td> <td>Brennnessel</td> <td>Erlen</td> </tr> <tr> <td>Eschen</td> <td></td> <td>Steifseggen</td> <td>Eschen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Rohrglanzgras</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Eschen</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Erlen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Totholzanteil: 15%</p> <p>Beschattungsgrad: nur randlich & zentral im Erlen-/ Eschenbruch (45%)</p> <p>Umfeld: Buchen</p> <p>Nutzungsgeschichte: Entwässerung</p> <p>heutiger Zustand: ungenutzt</p> <p>Verrohrungen: ein Durchlass (verschlossen)</p> <p>Sonstiges:</p>		Vegetation:	1960**	1993**	1998*	Erlen		Brennnessel	Erlen	Eschen		Steifseggen	Eschen			Rohrglanzgras				Eschen				Erlen	
Vegetation:	1960**	1993**	1998*																							
Erlen		Brennnessel	Erlen																							
Eschen		Steifseggen	Eschen																							
		Rohrglanzgras																								
		Eschen																								
		Erlen																								

Stand: Februar 2008

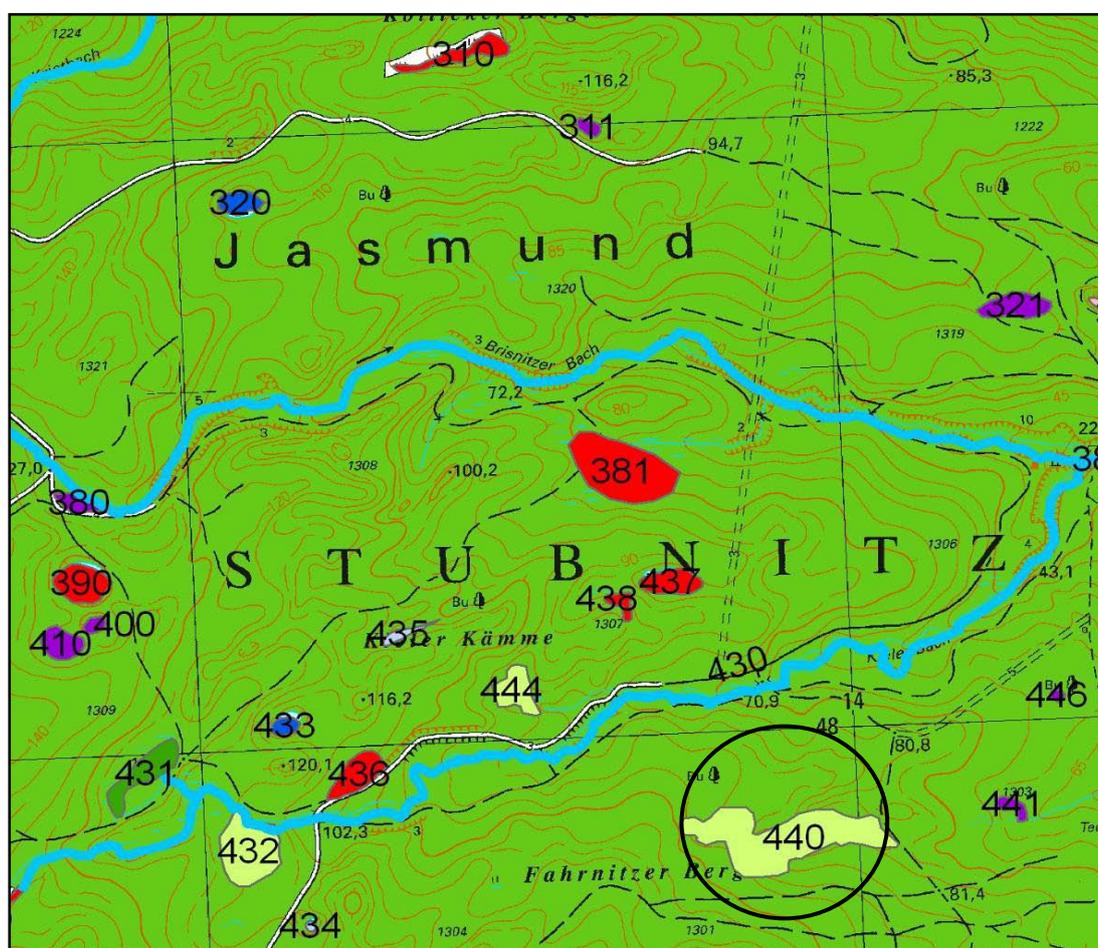
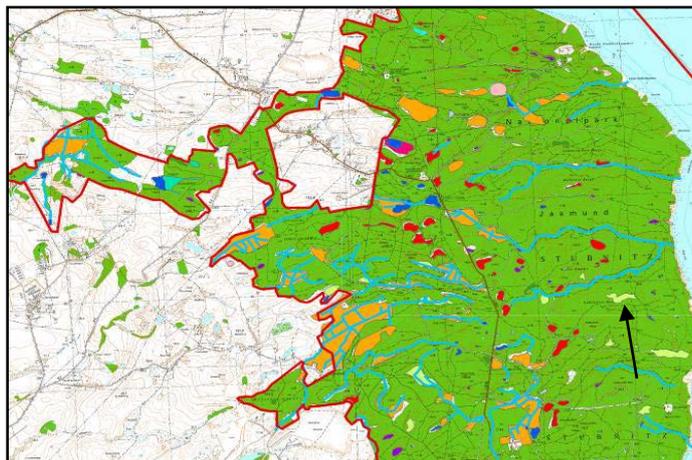
Nationalpark Jasmund



ER-440



Lageübersicht:



Quelle: * - Nationalparkplan (1998)
** - PAULSON (1993)

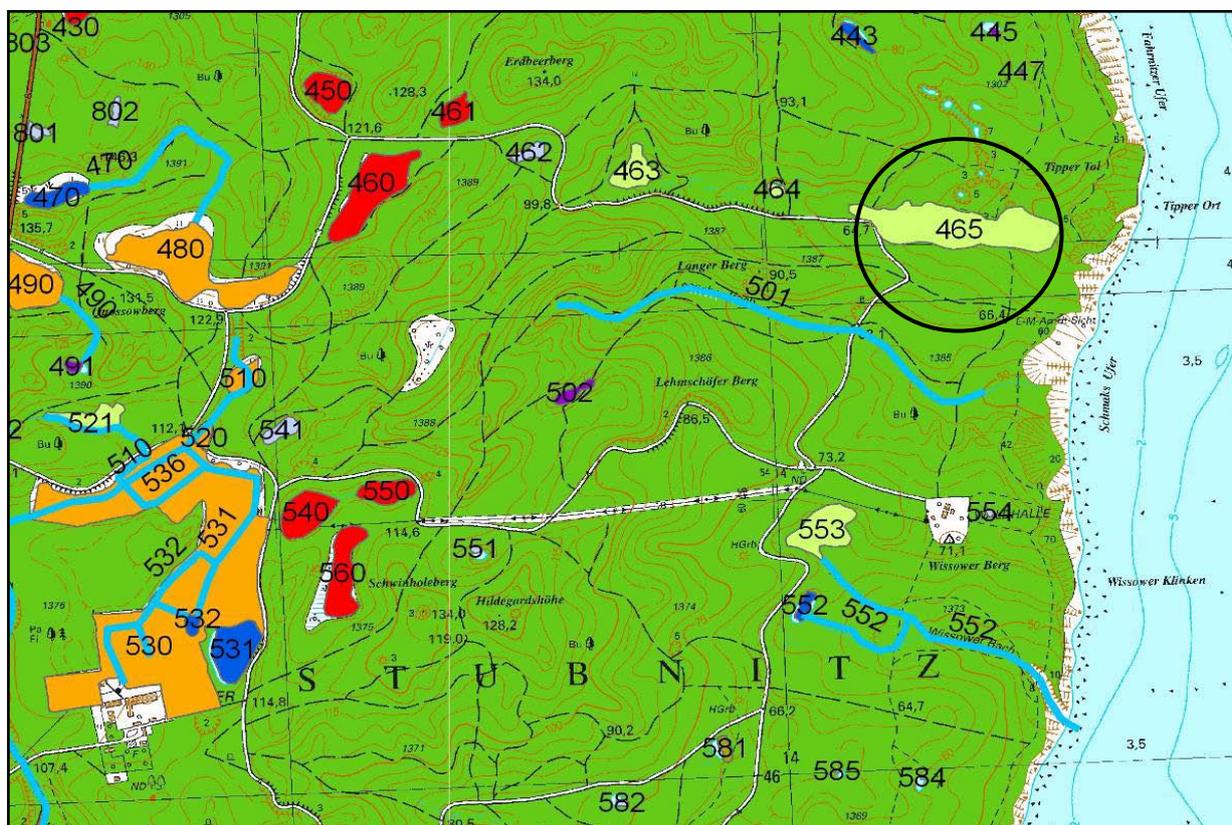
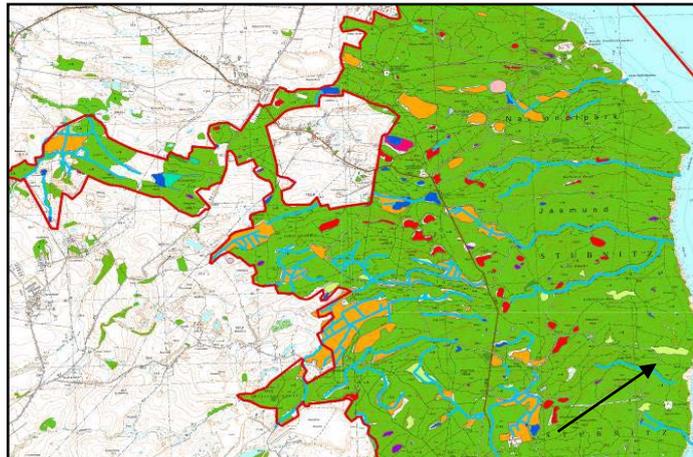
Nationalpark Jasmund



ER-465 Tippertal



Lageübersicht:



Quelle: * - Nationalparkplan (1998)
** - PAULSON (1993)

Stand: März 2008

	Nationalpark Jasmund		Blatt A
	ER-465 Tippertal	Koordinaten:	4608511 6047053



Kurzbeschreibung:

Nördlich des Leescher Baches, nahe der Ostseeküste, befindet sich ein mit Erlen, Eschen bestandenes Quellmoor. In früheren Zeiten wurde es als Sprengplatz zur Entaktivierung von in der Ostsee gefunden Seemienen genutzt. Als Überreste dieser Sprengungen sowie ehemaliger Flakstellungseinrichtungen lassen sich vielfach Stahlteile wiederfinden. Es entstanden etwa 45 perlschnurartig aneinandergereihte, so genannte Bombentrichter von denen bis zu 75% ständig mit Wasser gefüllt sind. Zudem weist das Gebiet im Süden starke Versumpfungsbereiche auf, welche abschnittsweise in einer Art breit auslaufendem Bach überschüssiges Wasser Richtung Ostsee abtransportieren. Dieser Bach verteilt sich jedoch bevor er die Kliffkante erreicht diffus in der Fläche des Bruchs. Umstanden ist das Moor mit Buchenwald.

Aus Ost



Aus Nord - West



Aus Süd



Kurzfakten:

Größe:	2,92 ha
Moortyp:	Quellmoor
Quellbereich:	gesamte Fläche
Wasserstand:	stellenweise 10 cm
Vegetation:	Erlen Birken
Totholzanteil:	15%
Beschattungsgrad:	75%
Umfeld:	Buchenwald
Nutzungsgeschichte:	Bombensprengplatz
heutiger Zustand:	ungenutzt
Verrohrungen:	keine
Stau/ Verbaue:	keine
Sonstiges:	Überreste von Sprengkörpern & anderen Stahlteilen über die gesamte Fläche verteilt

